

impuls – am puls

Der Frühling lässt grüssen!

In der Stadt ist alles eher anonym. Auf den Strassen und in den Gassen grüsst man sich im Normalfall nicht. Doch siehe da! Letzthin kaufte ich eine grössere Anzahl Primeli. Die Blütenköpfe leuchteten in einem wunderschönen, knalligen Gelb-Orange. Mit meinem Blumen-Kratten beladen machte ich mich auf den Weg zum Verbandssekretariat an den Oberen Graben. Sie glauben nicht, welche Wirkung die Blumen auf die Fussgänger machten. Ein flüchtig scheuer oder stauender Blick wurde mir zugeworfen. Oder ich entdeckte gar ein vielversprechendes Lächeln, das sich bei einigen Fussgängern aufs Gesicht zauberte. Der Frühling lässt grüssen!

Sich Zeit nehmen. In diesem Impuls erwähnen wir sechs Frauen, die sehr viel Zeit dem Frauenbund geschenkt haben. Sie erhalten von uns ein herzliches Dankeschön. Ein anderer Verein hat für die viele Freiwilligenzeit gar einen Preis gewonnen, den Prix Benevol. Doch lesen Sie selber. Und so laden wir Sie ein, sich die Zeit zu nehmen, – relaxt im bequemen Sessel und einem Tässchen Kaffee – um die neuesten Informationen aus dem Kantonalverband zu bekommen oder mit dem Jahresbericht 2017 auf das letzte Frauenbund-Jahr zurückzublicken. ... und probieren Sie es aus. Gehen Sie mal mit bunten Blumen durch die Strassen.

Irene Zill, Verbandssekretärin

Impressum

impuls Nr. 70/18-1
REDAKTION:
Katholischer Frauenbund
St.Gallen – Appenzell
Oberer Graben 44 | Postfach 1122
9001 St.Gallen
Telefon 071 222 45 49
verband@frauenbundsga.ch
www.frauenbundsga.ch

**DIE GROSSEN AUGENBLICKE SIND DIE,
IN DENEN WIR GETAN HABEN, WAS WIR UNS NIE
ZUGETRAUT HÄTTEN.** *Marie von Ebner-Eschenbach*



Ist es Ihnen auch schon so wie in dieser Aussage ergangen? Sie sind dann fast über sich selbst erschrocken und haben im Nachhinein gestaunt, was Sie alles können und für was Sie einstehen, wenn Sie es sich einmal zugetraut haben. Sich etwas trauen, sich seiner eigenen Stärken bewusst sein und diese positiv einsetzen. Wissen Sie auch, was für ein grosses Geschenk dies für die gelebte Gemeinschaft ist? Dies zeigt sich uns, wenn sich Frauen in die Vorstandsarbeit eingeben. Wenn nach vielem Darlegen der Aufgaben, Aufzeigen, Erklären und Anfragen bei den Mitgliedern einer Frauengemeinschaft ein

JA kommt. Ein JA für die Mitarbeit in der Vorstandsarbeit. HERZLICHE GRATULATION. Ein Geschenk für die Frauengemeinschaft? Oder vielleicht noch das grössere Geschenk für die neue Vorstandsfrau?

Einerseits gibt sich die Vorstandsfrau mit ihrer freien Zeit, ihren Stärken, ihrem Wissen und ihrer Persönlichkeit in ein Gremium ein und wird ein Teil davon. Sie setzt sich ein und hilft mit, den Verein in seiner Vielfalt weiterzubringen mit neuen Ideen, frischem Wind und zusätzlicher Energie. – Für die Vorstandsfrau kann es andererseits bedeuten, noch stärker getragen zu sein in einem grossen Netzwerk. Sie kann sich zusätzliches Wissen in der Vereinsarbeit aneignen, sich weiterentwickeln und für sich persönlich und ihren weiteren Lebensweg profitieren. In Sitzungen und in der Vorstandsarbeit kann viel gelernt und gleich auch tatkräftig umgesetzt werden.

ZEIT – Momente, Augenblicke, Minuten, Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre... Wir alle können entscheiden, wie wir diese Zeit füllen wollen und was uns wichtig ist. In der Schweiz haben sehr viele Menschen das Privileg, hier wirklich frei entscheiden zu können. Es ist schon so, dass wir unsere Arbeit zu erledigen haben und wir Zeit einsetzen, damit wir Lohn erhalten, womit wir unseren Lebensunterhalt bestreiten. Was ist mir jedoch sonst noch wichtig, womit will ich meine «freie» Zeit sinnvoll füllen?

Im diesem Verbandsjahr will ich bewusst das Thema Zeit aufnehmen und freue mich, «meine» Zeit für die anstehenden Aufgaben bewusst einzusetzen und grosse Augenblicke wahrnehmen zu dürfen.

Im Namen des Kantonalvorstandes lade ich Sie ein, am 16. Mai 2018 nach Gossau zu reisen, um beim geschäftlichen Teil mitzuentcheiden und gemeinsame Zeit in der grossen Frauenbundgemeinschaft zu verbringen. Herzliche Grüsse und auf Bald!

Regula Senn, Kantonalpräsidentin

FRAUENBUND-ANLÄSSE

GENERALVERSAMMLUNG

Mi 16.05.2018
ab 13.00 Uhr Kaffee-Stube
14.00 Uhr GV-Beginn

Gossau | Fürstenlandsaal

Anmeldung:

verband@frauenbundsga.ch

Anmeldeschluss: Di 08.05.2018

SKF-DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

Do 24.05.2018
ab 09.15 Uhr Begrüssungskaffee
10.00 Uhr DV-Beginn

Zug | Theater Casino

Anmeldung:

www.frauenbund.ch

EINZELMITGLIEDER-ANLASS

Fr 08.06.2018 | 13.45 Uhr

Bad Ragaz | Bahnhof

Bad RagARTz - GrossARTig

Infos: rechte Spalte gegenüber

SKF-IMPULSTAG

Fr 15.06.2018 | 09.30 – 16.30 Uhr

Schattdorf

Stiftung Behindertenbetriebe

make up! Care

«Tun sichtbar machen»

Anmeldung: www.frauenbund.ch

Anmeldeschluss: Do 31.05.2018

WEITERBILDUNGS-ANGEBOTE

Do 26.04.2018 | 13.30 – 17.00 Uhr

Luzern | SKF-Geschäftsstelle

SKF-Info(halb)tag für Vorstandsfrauen der Ortsvereine

Lernen Sie die Dienstleistungen Ihres Dachverbandes kennen.

Leitung: Team SKF-Geschäftsstelle

Do 01.05.2018 | 09.15 – 16.45 Uhr

Uznach | Begegnungszentrum

Aktuariat – kompetent & speditiv

Leitung: Susann Gretener Jegge

Sa 05.05.2018 | 09.15 – 16.45 Uhr

Weinfelden | Pfarreizentrum

Führungskompetenz – stärken und motivieren

Leitung: Cornelia Schinzilarz

Mi 13.06.2018 | 09.15 – 16.45 Uhr

St.Gallen | Pfarreizentrum St.Otmar

make up! Programm planen und gekonnt anbieten

Leitung: Carmen Susanne Frei

VERABSCHIEDUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN



Pia Eisenring blickt auf eine lange Amtszeit zurück. Sie wurde im Jahr 2004 als Regionalvertreterin See in den Kantonalvorstand gewählt. Als ehemalige Präsidentin der Frauengemeinschaft Jona brachte sie das nötige Rüstzeug für die Verbandsarbeit mit. Zusammen mit der damaligen Regionalvertreterin Irene Riget aus Schänis lancierte sie die Regio-Treffen «Sommerzeit-Frauenzeit». Der Anlass feiert in diesem Jahr bereits die 10. Auflage! Pia Eisenring brachte sich mit viel Interesse in die Verbands-Diskussionen ein. Die Frauenförderung lag ihr besonders am Herzen.



Eva Schindel war seit Spätsommer 2015 Mitglied der Bildungskommission. Mit viel Besonnenheit gab sie sich in diesem Gremium ein. Das Mittragen der Anlässe lag ihr sehr am Herzen. Gesundheitliche Probleme machten ihr zu schaffen und hielten sie immer wieder von der Mitarbeit ab. Nun galt es, Prioritäten zu setzen. Deshalb wird sie die freiwillige Mitarbeit beenden.



Miranda Stäheli wurde im Jahr 2015 als Regionalvertreterin Untertoggenburg in den Kantonalvorstand gewählt. In ihrer Region war sie mit den verschiedenen funktionierenden Frauengemeinschaften unterwegs und unterstützte sie in ihren Aufgaben. Zudem setzte sie ihre klare und strukturierte Arbeitsweise in der Arbeitsgruppe «Neue Statuten des Kantonalverbandes» gezielt ein.

FRAUENBUND-EVENT

Erstmals organisierte die Kommission Vernetzung Regionen einen Frauenbund-Event in Herisau und Buchs. Die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaften waren zu einem geselligen Austauschmorgen eingeladen. Der Anlass wurde «verzaubert» durch den Zauberer Kuli und einem zauberhaften Frühstück. Die Vorstandsfrauen waren begeistert!



Emmy Mock wurde an der Generalversammlung 2009 als Regionalvertreterin Ober- und Neutoggenburg in den Kantonalvorstand gewählt. Auch sie war zuvor Präsidentin einer Frauengemeinschaft und kannte so die Anliegen der Basis sehr genau. Während ihrer Amtszeit erlebte sie, wie die Veränderungen der Zeit auch im Toggenburg nicht Halt machten: Fusionen und Auflösungen waren immer wieder ein Thema. Umso umsichtiger pflegte Emmy Mock den Kontakt zu den verbliebenen Gruppen und organisierte immer wieder Regio-Anlässe.



Liliane Loosli kam im Juni 2016 in den Kantonalvorstand und übernahm in beratender Funktion die Region Werdenberg. Mit der Statutenänderung an der GV 2017 musste sie nicht mehr gewählt werden, sondern war per dato als Mitglied der Kommission Vernetzung Regionen unterwegs. Sie betreute die Frauengemeinschaften von Beginn weg mit viel Begeisterung und engagierte sich auch als «Aussenstation für Anlässe» des Kantonalverbandes. Beruf und Familie verlangen nun ein «Kürzer treten».



Wir danken Pia Eisenring, Emmy Mock, Miranda Stäheli, Eva Schindel und Liliane Loosli für ihre wichtige Mitarbeit im Kantonalverband. Während dieser Zeit habt ihr viele Stunden in die Freiwilligenarbeit investiert. Wir hoffen, dass ihr daraus viele positive «make ups!» mit auf den neuen Weg nehmen könnt. Zu diesem weiteren Schritt wünschen wir euch alles Gute!

DANKING

LEITUNGSWECHSEL IN DER BILDUNGSKOMMISSION

Andrea Brunner übernahm im Jahr 2015 die Leitung der Fachgruppe Bildung ad interim. Ihre vorherigen Erfahrungen als Mitglied halfen ihr in dieser neuen Funktion weiter. Viel Führungserfahrung brachte sie auch als Präsidentin beim Frauechreis Speicher-Trogen-Wald mit. Sie amtierte in ihrer Position sehr ruhig und ausgewogen. Ihre Interessen galten immer einer Vielfältigkeit im Bildungsangebot des Frauenbundes. Andrea Brunner übergibt die Leitungsaufgaben nun an Christine Spring. Als Kommissionsmitglied wird sie die Bildungskommission weiterhin unterstützen.



MUTTERTAGSOPFER

Sonntag, 13. Mai 2018

Am Muttertag wird in den Pfarreien des Bistums St.Gallen das Opfer für MÜTTER IN NOT und Pro Filia Schweiz aufgenommen. Wir danken herzlich für die grosszügigen Spenden!

EINZELMITGLIEDERANLASS

Fr 08.06.2018 | 13.45– ca. 16.00 Uhr

Bad Ragaz | Bahnhof, beim Brunnen vor dem Haupteingang
Bad RagARTz – GrossARTig

Anmeldung:

angelika.heim@frauenbundsga.ch

Anmeldeschluss: Fr 01.06.2018

Teilnehmerzahl begrenzt

Die 7. Schweizerische Triennale der Skulptur in Bad Ragaz wird gelb.

Die Farbe Gelb symbolisiert das Sonnenlicht, die Erkenntnis und das Gedeihen des Lebendigen, aber auch den Herbst und die Reife. Die Sonne wurde von vielen Naturvölkern als Gott verehrt. Ein Künstler sah im Gelb das «Sanfte, Heitere, Sinnliche», also eher Attribute des Weiblichen.

Wir laden Sie zu einem ausgedehnten Spaziergang in die Kulturlandschaft der Bad RagARTz ein. Die Führerinnen geben aber nicht nur nüchternes Wissen weiter, sie haben Kurioses von Hinter den Kulissen auf Lager, sie kennen Anekdoten, sie versprühen Emotionen, ergründen Interpretationen und vermitteln Zusammenhänge.



KIRCHE MIT* DEN FRAUEN

Mi 02.05.2018 | 10.00 Uhr

Teufen | Katholische Kirche

Wiboradatag

Weitere Informationen enthält der beiliegende Flyer.

Besuchen Sie uns auch online:

www.frauenbundsga.ch

PRIX BENEVOL – FRAUENGEMEINSCHAFTEN UNTER DEN GEWINNERN!

An den kommunalen Verleihungen des Prix Benevol 2017/18 wurden gleich zwei Frauengemeinschaften aus dem Kantonalverband gewürdigt. Es sind dies die Frauengemeinschaft Buchs-Grabs und der Frauenverein Ganterschwil. Wir gratulieren herzlich!

Was ist der Prix Benevol?

Der Prix Benevol würdigt das unentgeltliche Engagement in Vereinen und Organisationen. Die Freiwilligenarbeit ist wichtig für das Funktionieren einer Gesellschaft, für das Zusammenleben in Gemeinden. Mit dem Prix Benevol erhält sie die Wertschätzung. Alle drei Jahre findet eine kommunale Preisverleihung statt. Im darauffolgenden Jahr werden die Preisträger aus den Gemeinden für den kantonalen Prix Benevol nominiert. Der Preis wird alsdann an einem offiziellen Anlass von Persönlichkeiten des Kantons St.Gallen überreicht.

Eingeladen zur Teilnahme sind alle Vereine, die in einer teilnehmenden Gemeinde aktiv sind und Freiwilligenarbeit leisten. Auf kommunaler wie kantonaler Ebene wählt eine unabhängige Jury mit Vertretern aus

verschiedenen Arbeitsbereichen die Preisträger aus. Der Preis ist eine besondere Anerkennung und durch die öffentliche Preisverleihung werden Vereine und Organisationen in den Medien besser wahrgenommen.

Der Bewerbungsbogen

Ein bewerbender Verein muss seine Tätigkeiten nach den Standards für Freiwilligenarbeit von benevol Schweiz organisieren:

- nicht mehr als 6 Stunden/Woche Freiwilligenarbeit pro Mitglied
- keine Konkurrenzierung von bezahlter Arbeit
- Spesen und Versicherung der Freiwilligen sind geregelt
- persönliche und öffentliche Anerkennung der Freiwilligen-Leistung

Die Frauengemeinschaft Buchs-Grabs wurde durch die Zeitung auf den Prix Benevol aufmerksam. Sie wusste, dass sie in einer teilnehmenden Gemeinde aktiv ist und die obigen Standards erfüllt. Zudem wollte sie das Engagement öffentlich sichtbar machen – ganz im Sinne von *make up!*

So nahm sich der Vorstand der Frauengemeinschaft die Zeit, den mehrseitigen Bewerbungsbogen auszu-

füllen. Nutzen und Nachhaltigkeit, Ziele und Zielgruppen, Innovation und Kreativität, Rahmenbedingungen und Qualitätssicherung mussten beschrieben werden. Liliane Loosli, Co-Präsidentin der Frauengemeinschaft Buchs-Grabs, meinte: «Das war eine gute Reflexion für den Vorstand. Anhand des Bewerbungsbogens wurde dem Vorstand wieder einmal bewusst, wie viel der Verein leistet.» Der Bewerbungsbogen fasste dies alles zusammen. Die Bewerbung wurde eingesandt; nicht ohne ein wenig stolz über das Notierte.

Die Preisverleihung

An der Neujahrsbegrüssung 2018 der Gemeinde Grabs wurde der Prix Benevol für die erbrachte Freiwilligenarbeit verliehen. Die Preisträger wurden erkoren. Die Frauengemeinschaft Buchs-Grabs kam auf den 2. Platz und wurde mit einem Preisgeld von der Gemeinde, der Ortsgemeinde und der Grabser Hallengenossenschaft mit 800 Franken ausgezeichnet. Die Freude war riesig!

Liliane Loosli möchte alle Frauengemeinschaften anspornen, bei einer Neuauflage des Prix Benevol selbst eine Bewerbung einzureichen.



Frauengemeinschaft Buchs-Grabs und Gruppe Junger Frauen